

Sieg, Handels- und Wertpapierrecht für Versicherungskaufleute

Schriftenreihe „Die Versicherung“

Band 16

Herausgeber:

Prof. Dr. Heinz-Leo Müller-Lutz, München

Prof. Dr. Reimer Schmidt, Aachen

Die Veröffentlichung ist erstmals unter den Titeln „Handelsrecht“ und „Wertpapierrecht“ in dem Lehr- und Nachschlagewerk

VERSICHERUNGSWIRTSCHAFTLICHES STUDIENWERK

herausgegeben von Prof. Dr. Heinz-Leo Müller-Lutz, Prof. Dr. Reimer Schmidt,
im Betriebswirtschaftlichen Verlag Dr. Th. Gabler, Wiesbaden, erschienen.

Handels- und Wertpapierrecht für Versicherungskaufleute

Von

Prof. Dr. Karl Sieg

Hamburg

Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

ISBN 978-3-409-72052-6 ISBN 978-3-663-06873-0 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-663-06873-0

© Springer Fachmedien Wiesbaden 1978
Ursprünglich erschienen bei Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler KG, Wiesbaden 1978
Softcover reprint of the hardcover 1st edition 1978

Vorwort

Rund sieben Jahre sind vergangen, seit meine Beiträge „Handelsrecht“ und „Wertpapierrecht“ in der 2. Auflage des Versicherungswirtschaftlichen Studienwerks erschienen sind. Angesichts verschiedener Gesetzesänderungen und der Entwicklung der Judikatur auf diesen beiden Gebieten war eine Überarbeitung notwendig. Dabei erschien es dem Verlag, den Herausgebern und dem Autor ratsam, die beiden Teile Handelsrecht und Wertpapierrecht wegen ihres inneren Zusammenhangs zu e i n e m Buch zu vereinigen.

Der Leser wird schon bei der Lektüre der ersten Seiten merken, daß das Buch auf die praktischen Bedürfnisse des Versicherungskaufmanns zugeschnitten ist. Deshalb konnte darauf verzichtet werden, das Seehandelsrecht einzubeziehen. Aus ihm sind aber der Überseekauf und das Konnossementsrecht dargestellt worden, weil deren Kenntnis namentlich für den Sachbearbeiter der Transportversicherung unerläßlich ist.

Professor Dr. Karl Sieg

Inhaltsverzeichnis

1. Buch: Handelsrecht

	Seite
A. Einleitung	11
I. Wesenszüge des Handelsrechts	11
1. Teil des Privatrechts	11
2. Rechtlicher Begriff des Handels	12
3. Verhältnis zum Bürgerlichen Recht	12
II. Quellen und Brauch	13
1. Geschriebenes Recht	13
2. Gewohnheitsrecht	14
3. Handelsbräuche	15
4. Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)	15
B. Der Kaufmann und sein Unternehmen	16
I. Der Kaufmannsbegriff	16
1. Mußkaufmann	16
a) Gewerbe	16
b) Betreiben	16
c) Handelsgewerbe	17
2. Sonstige Arten des Kaufmanns	19
a) Sollkaufmann	19
b) Kannkaufmann	19
c) Formkaufmann (§ 6 Abs. 2 HGB)	20
3. Sonderfälle	20
a) Minderkaufmann	20
b) Scheinkaufmann	21
II. Das kaufmännische Unternehmen	22
1. Begriff	22
a) Allgemeines	22
b) Zweigniederlassung	24
2. Inhaberwechsel	24
a) Veräußerung des Unternehmens	24
b) Ähnliche Fälle	26
c) Erbrechtlicher Erwerb	27
3. Firma	27
a) Begriff	27
b) Firmenbildung	28

	Seite
c) Firmenschutz	29
d) Erlöschen der Firma	30
4. Schutz des kaufmännischen Unternehmens	30
a) Handelsregister	30
b) Unlauterer Wettbewerb	32
c) Warenzeichen	35
5. Buchführung	36
III. Hilfspersonen des Kaufmanns	38
1. Unselbständige Hilfspersonen	38
a) Prokura	38
b) Handlungsvollmacht	42
c) Handlungsgehilfen	45
d) Auszubildende	48
2. Selbständige Hilfspersonen	49
a) Handelsvertreter	50
b) Handelsmakler	50
C. Die Gesellschaften des Handelsrechts	51
I. Überblick	51
1. Begriff der Gesellschaft	51
2. Arten der Gesellschaften im weiteren Sinne	52
3. Bedeutung des Gesellschaftsrechts für die Versicherungswirtschaft	53
II. Personalgesellschaften des Handelsrechts	54
1. Offene Handelsgesellschaft	54
a) Begriff und Wesen	54
b) Errichtung	54
c) Innenverhältnis	56
d) Außenverhältnis	58
2. Kommanditgesellschaft	60
a) Begriff und Haftung	60
b) Rechtsverhältnisse	61
III. Gesellschaft mit beschränkter Haftung	61
1. Wesen	61
2. Gründung	62
3. Organisation	63
a) Geschäftsführer	63
b) Gesellschafterversammlung	64
c) Aufsichtsrat	64

	Seite
4. Mitgliedschaft	65
5. Reformen	66
D. Die Handelsgeschäfte	66
I. Allgemeines	66
1. Begriff	66
2. Abschluß	67
3. Inhalt	68
4. Transportversicherungspolizen	69
II. Handelskauf	70
1. Allgemeines	70
2. Überseekauf	71
III. Spedition (Sonderfall der Kommission)	72
1. Begriff	72
2. Rechtliche Grundlage	73
3. Pflichten des Spediteurs	73
4. Haftung des Spediteurs und Speditionsversicherung	74
a) Haftungsausschluß	74
b) Haftung nach Maßgabe der ADSp	75
c) Vollhaftung	75
5. Rechte des Spediteurs	76
IV. Lagergeschäft	76
1. Rechtsquellen	76
2. Rechtssätze	77
a) Gegenstand des Lagervertrages	77
b) Pflichten des Lagerhalters	77
c) Pflichten des Einlagerers	77
d) Lagerschein	78
3. Lagergeschäft und Versicherung	78
V. Frachtgeschäft	79
1. Einleitung	79
2. Gemeinsame Grundzüge.	79
3. Rechtsquellen	80
4. Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen und KVO-Versicherung	80
Literaturhinweise zum Handelsrecht	82

2. Buch: Wertpapierrecht

A. Einführung	85
B. Wesen der Wertpapiere	86
I. Charakteristik der Wertpapiere	86
1. Definition	86
2. Unterschied von einfachen Beweisurkunden	86
3. Unterschied von einfachen Legitimationspapieren	87
II. Haupteinteilung der Wertpapiere	87
1. Verbindung zwischen Papier und Recht	87
2. Skripturrechtliche und einfache Wertpapiere	88
C. Bedeutung der Wertpapiere	88
I. Legitimationsfunktion	88
II. Wirtschaftliche Funktionen	89
1. Wechsel und Scheck	89
2. Inhaberschuldverschreibungen	90
3. Hypotheken- und Grundschuldbriefe	90
4. Kaufmännische Traditionspapiere	91
III. Börsenzulassung	91
1. Allgemeines	91
2. Bedeutung	91
3. Zulassung vinkulierter Namensaktien	92
D. Arten der Wertpapiere (zugleich Rechtsquellen)	92
I. Unterscheidung nach der Umlauffähigkeit	92
1. Rektapapiere	92
2. Orderpapiere	93
a) Wesen	93
b) Geborene und gekorene Orderpapiere	93
3. Inhaberpapiere	94
II. Unterscheidung nach der Art des verbrieften Rechts	94
III. Gang der weiteren Untersuchung	95
E. Der Wechsel	95

	Seite
I. Arten	95
1. Eigener Wechsel	95
2. Gezogener Wechsel (Tratte)	96
II. Eigentümlichkeiten	96
1. Lösung von dem zugrundeliegenden Rechtsverhältnis	96
a) Prinzip	96
b) Einwendungen des Wechselschuldners	97
2. Wechselstrenge	97
III. Ausstellung	98
1. Wesentliche Erfordernisse des Wechsels	98
2. Insbesondere der Blankowechsel	99
3. Wirkung der Ausstellung (Begebungsvertrag)	100
IV. Übertragung	101
1. Indossament	101
2. Wirkungen des Indossaments	101
3. Insbesondere das Blanko-Indossament	102
V. Annahme	102
1. Vorlegung zur Annahme	102
2. Annahmeerklärung und deren Wirkungen	103
VI. Wechselbürgschaft	103
1. Erfordernisse	103
2. Wirkungen	104
VII. Rechte aus dem Wechsel	104
1. Stellung des Wechselgläubigers	104
2. Zahlung des Wechsels	105
a) Vorlegung des Wechsels	105
b) Durchführung der Zahlung	106
VIII. Rückgriff	106
1. Voraussetzungen	106
2. Durchführung	106
a) Benachrichtigung	106
b) Haftung der Rückgriffsschuldner	107
c) Zahlung des Rückgriffsschuldners	107
IX. Wechselverjährung	108
F. Der Scheck	108

	Seite
I. Grundlagen	108
1. Arten des Schecks	108
a) Inhaber- und Namensschecks	108
b) Zahlungs- und Verrechnungsschecks	109
2. Verpflichtungen aus der Scheckausstellung	109
3. Wirtschaftliche Bedeutung	110
II. Ausstellung	110
1. Wesentliche Erfordernisse des Schecks	110
2. Zusätze	111
III. Rechte aus dem Scheck	111
1. Berechtigung und Vorlegung	111
2. Einlösung	112
3. Gefälschte Schecks	112
4. Rückgriff	113
IV. Der Postscheck	113
V. Rechtliche Bedeutung der Scheckzahlung im Versicherungsverhältnis	114
VI. Scheckkarte	114
1. Bedeutung	114
2. Versicherung gegen Verlust der Scheckkarte	115
G. Die Traditionspapiere	115
I. Stellung im Wertpapierrecht	115
II. Gemeinsame Vorschriften	116
1. Übereinstimmungen mit dem Wechsel	116
2. Unterschiede zum Wechsel	116
3. Insbesondere Traditionsfunktion	117
a) Prinzip	117
b) Gutgläubiger Erwerb	117
III. Insbesondere das Konnossement	118
1. Wesen	118
2. Haftung des Verfrachters	118
a) Allgemein	118
b) Haager Regeln	119
3. Haftung des Empfängers, Durchfrachtkonnossement	119
IV. Insbesondere der Ladeschein	120

	Seite
1. Übereinstimmung mit dem Konnossement	120
2. Unterschiede gegenüber dem Konnossement	120
V. Insbesondere der Orderlagerschein	121
1. Grundlage	121
2. Haftung des Lagerhalters	121
H. Die Inhaberschuldverschreibung	122
I. Begriff	122
II. Vorkommen	122
III. Verpflichtungen und Rechte aus der Inhaber- schuldverschreibung	123
1. Verpflichtung des Ausstellers	123
2. Rechte des Inhabers	123
IV. Einlösung	124
1. Prüfung der Legitimation	124
2. Modalitäten der Einlösung	124
3. Umschreibung auf Rektapapier	125
V. Nebenpapiere	125
1. Zinnscheine (Kupons)	125
2. Erneuerungsscheine (Talons)	126
3. Gemeinsames	126
VI. Inhaberzeichen	126
1. Arten	126
2. Rechtliche Regelung	127
J. Die Aktie und das Investmentzertifikat	127
I. Bedeutung des Aktienwesens für die Versicherungswirtschaft	127
1. Allgemein	127
2. Besonderheiten der Versicherungs-AG	128
II. Begriff und Arten der Aktie	128
1. Wesen der Aktie	128
2. Inhaber- und Namensaktie	129
3. Aktiegattungen	130
III. Legitimation des Inhabers	130

	Seite
1. Allgemein	130
2. Spaltung der Stellung des Namensaktionärs	131
IV. Vinkulation von Namensaktien	131
V. Nebenpapiere	132
VI. Investmentzertifikate	132
1. Begriff	132
2. Rechtsnatur	133
VII. Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmungen in Aktien und Investmentzertifikaten	133
K. Der Versicherungsschein	133
I. Versicherungsschein als Beweisurkunde	133
II. Versicherungsschein mit Inhaberklauseel	134
1. Rechtsgrundlage	134
2. Einzelheiten	134
3. Versicherungsschein als Orderpapier	135
L. Verfahrensrecht	135
I. Vorbemerkung	135
II. Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozeß	136
1. Überblick	136
2. Besonderheiten des Verfahrens	136
3. Insbesondere Wechsel- und Scheckprozeß	137
III. Zwangsvollstreckung in Wertpapiere	137
1. Inhaber- und Orderpapiere	137
2. Rekta-Papiere	137
Literaturhinweise zum Wertpapierrecht	138